



## Gartler-Info August 2022

### **Aktuelles vom Kreisverband**

Zum Stichtag 30. Juni erhält der Kreisverband den Stand der Mitgliederzahlen vom Landesverband der angeschlossenen Vereine. Insgesamt ist die Mitgliederzahl auf einen neuen Höchststand geklettert und es sind nun 7607 Mitgliedern und dies trotz der schwierigen Zeit. Ein herzliches Danke schön an alle, die dazu beigetragen haben.

Bei den meisten Vereinen gibt es nur geringe Bewegungen bei den Mitgliederzahlen. Unser jüngster beigetretener Verein Freizeitgärten Breitfilz ist verantwortlich für die Steigerung, da sie nun in der großen Freizeitgartenanlage die Mitglieder aufnehmen und die Zahl von 250 schon überschritten haben. Die Jugendarbeit und das interessante Programm wirkt sich in Polling aus – ein Plus von 14 Mitgliedern konnte verzeichnet werden.

### **Tipp Vereinsarbeit**

Tipp für das Jahresprogramm 2023 in den Ortsvereinen von Maria Hager, 1. Vors. Gartenbauverein Polling und 2. Vors. vom Kreisverband:

„**Gartenratsch**“ - Wir haben uns sechsmal in verschiedenen Pollinger Gärten getroffen. Die meisten waren als Naturgarten zertifiziert. Nach einer kurzen Begrüßung meinerseits stellte der Gartenbesitzer bei einem Rundgang den Garten vor. Da kommen natürlich viele Fragen auf, welche sofort vom Gartenbesitzer oder anderen beantwortet werden. Es ist ein richtiges Ratschen im Garten, und zwar fast

ausschließlich über Gartenthemen, die ja unerschöpflich sind.

Dauer ca. 1 Stunde.

Es waren (je nach Witterung) immer 10 – 25 Besucher da, fast nur Pollinger, auch ein paar andere sind durch die Zeitungsberichte gekommen. Wir werden es nächstes Jahr wieder anbieten. Nette Veranstaltung mit wenig Organisationsaufwand und keinen Kosten. Bei der Versammlung werde ich den Gartenbesitzern eine Kleinigkeit zukommen lassen.“

### **Silberlinden, das „Hummelsterben“ und Schmetterlingspflanzen**

Im Sommer liegen unter manchen Linden, insbesondere unter der spätblühenden Silberlinde (*Tilia tomentosa*), tote Hummeln. Es geht sogar das Gerücht um, die Silberlinde sei giftig für Wildbienen und Hummeln. Untersuchungen zeigen, die Sachlage ist anders: zu der späten Blütezeit im Juli (alle Wiesen sind gemäht, frühblühende Stauden und Gehölze sind bereits verblüht) finden die geschwächten Insekten kaum noch andere Nahrung, nehmen weite Strecken auf sich, um Nahrung zu suchen, und der an sich reichlich produzierte Nektar der Linde reicht nicht mehr aus, so dass man viele tote (verhungerte) Blütenbesucher unter blühenden Bäumen findet. Eine Abhilfe ist, den eigenen Garten und das öffentliche Grün mit ganzjährigem Blütenangebot anzureichern – insbesondere in der Zeit von Juli bis Oktober. Weitere Tipps dazu findet man unter

<https://www.naturimgarten.at/newsletter/beitrag/hummelsterben.html> und <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und->

[spinnen/hautfluegler/hummeln/02636.html](https://www.naturimgarten.at/spinnen/hautfluegler/hummeln/02636.html).

## Richtig Gießen im Sommer

Die heißen Tage führen nun tatsächlich auch bei uns im regenreichen Landkreis dazu, dass der Boden tiefer abtrocknet – und dass wir nicht nur Kübelkulturen, sondern auch im Freiland gießen müssen. Daher an dieser Stelle ein paar Tipps: lieber seltener, dafür aber durchdringend! Die Details stellen die Fachfrauen und Fachmänner von Natur-Im-Garten zusammen: <https://www.naturimgarten.at/sommerzeit.html>

## Veitshöchheimer Leitbild zur Pflanzenverwendung



Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim bei Würzburg, gelegen inzwischen in einer der trockensten Regionen Deutschlands, untersucht, mit welchen Pflanzen wir im Kontext des Klimawandels möglichst erfolgreich Ökologie, Ökonomie und Nutzeransprüche unter einen Hut bringen und zukunftsfähig gestalten können. Die Dürre vielerorts in Deutschland und Extremwetterereignisse zeigen, wir müssen – zumindest im städtischen und dörflichen Kontext – künftig wohl alle Register ziehen. Ihre bisherigen Untersuchungen, u.a. hinsichtlich der

Artenvielfalt auf fremdländischen und einheimischen Arten, zeigen, die meisten Insekten, Wildbienenarten und Lebewesen sind Generalisten und kommen auch auf nicht-autochthone Arten vor. Die Empfehlung der LWG lautet also: nur gemeinsam (einheimische, gebietsheimische und fremdländische Arten) werden wir die Herausforderungen in den Städten und Dörfern meistern und uns robust für künftige Veränderungen aufstellen können. Selbstverständlich muss man dabei beachten, keine invasiven Arten in der freien Landschaft zu verbreiten. Eine Kurzzusammenfassung des Leitbilds findet man hier: [https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/landespflege/dateien/lwg\\_2021\\_leitbild\\_pflanzenverwendung.pdf](https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/landespflege/dateien/lwg_2021_leitbild_pflanzenverwendung.pdf). Ein detaillierten Artikel (hinter Bezahlschranke) erschien in „Neue Landschaft 05/2021“: <https://neuelandschaft.de/artikel/das-veitshoechheimer-leitbild-zur-integrierten-pflanzenverwendung-15983.html?L=0&cHash=d5d87625e4463aa3b0e8ef9e6d483ff5>

## Gartenwinkel-Pfaffenwinkel

Samstag: 13.08., 9:00 – ca. 18:30 Uhr, **Genuss-Radeln im Pfaffenwinkel** (SlowFood Pfaffenwinkel in Kooperation mit dem Netzwerk "Gartenwinkel-Pfaffenwinkel")  
Start um 9.00 Uhr im Schaugarten Seeshaupt (Führung & Frühstück); Weiterfahrt zum Wieshof Marnbach (Führung durch Karlgarten & Mittagsbewirtung); Weiterfahrt zum Hofgarten in Weilheim-Unterhausen (Führung Gemüseanbau & Abendvesper mit hofeigenem Gemüse), Preis pro Teilnehmer:in inkl. Führungen und Verpflegungen: 69 €. Anmeldung und Informationen: [pfaffenwinkel@slowfood.de](mailto:pfaffenwinkel@slowfood.de).

03.09. 13 – 18 Uhr: **Aktionstag des Netzwerks: "Bunt sind schon die Felder"**: Orte und Programm:  
<https://www.gartenwinkel-pfaffenwinkel.de/aktuelles/>

## Obst, Saatgutvermehrung & mehr

Es gibt neue Forschungsergebnisse zum Thema Apfelallergie, allergikerfreundliche Sorten und Toleranzentwicklung:  
[https://www.pomologenverein.de/media/user\\_upload/Apfelallergiestudie\\_Umwelt\\_und\\_Gesundheit.pdf](https://www.pomologenverein.de/media/user_upload/Apfelallergiestudie_Umwelt_und_Gesundheit.pdf) sowie <https://www.obst-und-garten.de/Aktuelles/News/Ueber-700-Genotypen-getestet,QUIEPTcxMjExNjQmTUIEPTky.html>.

Der neuen „Pestizidatlas“ der Heinrich-Böll-Stiftung, der in Zusammenarbeit mit dem BUND, PAN Germany und der französischen Zeitung „Le Monde Diplomatique“ veröffentlicht wurde, zeigt, dass weltweit so viele Pestizide ausgebracht werden wie nie zu vor. Und Äpfel gehören zu den meistgespritzten landwirtschaftlichen Kulturen in Deutschland:  
<https://www.boell.de/pestizidatlas/>.

Ihr wolltet schon immer gerne selbst Sorten vermehren und eigenes Saatgut gewinnen? Videos zur Do-It-Yourself Samengärtnerei hat die europäische Initiative „Longo Mai“ zusammengestellt:  
<https://www.diyseeds.org/de/home/>

## Weitere Termine & Veranstaltungen

04.08., 20:30 Uhr, LBV Garmisch-Partenkirchen/Weilheim-Schongau:  
**Fledermaus-Ausflugsbeobachtung** mit Bernadette Wimmer; Treffpunkt:

Pfarrkirche St. Agatha, An der Ach 21, Uffing; Anmeldung via [gap@lbv.de](mailto:gap@lbv.de) oder 08821/73464.

26. – 28.08., **Internationales Pomologentreffen** im Salzkammergut am Attersee in Österreich; Infos: <https://www.pomologenverein.de/termin/internationales-pomologentreffen-2022>

27.08., ab 19.00 Uhr, LBV Garmisch-Partenkirchen/Weilheim-Schongau:  
**Fledermausexkursion** mit Dr. Knut Neubeck; Treffpunkt: Weilheim, Fußgängerbrücke über die Ammer, neben der BMX-Bahn; Anmeldung via [gap@lbv.de](mailto:gap@lbv.de) oder 08821/73464.